## Sonderausgabe: Kommunalwahlen Kostenlos an alle Haushalte in Mombach · Auflage 8.000

## "Mainz liegt mitten im prosperierenden Rhein-Main-Gebiet, ist bekannt und beliebt und hat deshalb hervorragende Chancen."

Ali Sanli Vorsitzender Mogri im Interview mit Wirtschaftsdezernentin Frau Manuela Matz

Liebe Mombacher. liebe Gewerbetreibende, Sie werden sich sicher etwas wundern, dass Sie heute eine Sonderausgabe der Mogri in Ihrem Briefkasten vorfinden. In der letzten Ausgabe hatten wir aus drucktechnischen Griinden nur drei Kandidaten für den Posten eines Ortsvorstehers anlässlich der Wahlen am kommenden Wochenende zu Wort kommen lassen. Das ist natürlich so nicht korrekt und deshalb heute eine einmalige Sonderausgabe, in der nun alle Kandidaten sich vorstellen können. Ich habe dabei jedem Fragen gestellt, welche hier und heute auch beantwortet werden.

Ich möchte Sie bitten und eigentlich auch auffordern, gehen Sie zur Wahl und bestimmen Sie mit, wer als Ortsvorsteher in den nächsten Jahren unseren Ortsteil vertreten soll und wählen Sie natürlich auch die Beiräte zum Ortsvorstand.

Mombach soll Schöner, Lebendiger und Bunter und damit auch Sicherer und Liebenswerter werden.

Darum auf zur Wahl am Sonntag, dem 26.05.2019!

Ihr Ali Sanli

Besuchen Sie uns im Internet: www.mogri.de



## Ali Sanli - Welche Schwerpunkte sehen Sie für Ihre neue Tätigkeit als Wirtschaftsdezernentin der Landeshauptstadt Mainz?

Mein Ziel ist es, in den nächsten Jahren den Wirtschaftsstandort Mainz weiter zu stärken. Dafür brauchen wir zum Beispiel mehr Stellen und mehr Power in Wirtschaftsförderung, neue Gewerbeflächen, ein funktionierendes Leerstandsmanagement, zur Stadt passende Markenkerne sowie die Bereitschaft, ein wirtschaftsfreundliches Klima zu erzeugen und zu Reformen bereit zu sein, etwa beim Zentrenkonzept. Mainz liegt mitten im prosperierenden Rhein-Main-Gebiet, ist bekannt und beliebt und hat deshalb hervorragende Chancen. Wir müssen diese Standortvorteile noch besser nutzen.

#### Ali Sanli - Welche Schwerpunkte sehen Sie dabei für Mombach?

Mombach ist sicherlich ein vom benachbarten Industriegebiet geprägter Stadtteil, der sich in den letzten Jahren aber sehr gut entwickelt und auch als Wohnort an Attraktivität gewonnen hat. Nichtsdestotrotz besteht gerade im Bereich des Gewerbes noch Potential. Es wäre schön, wenn in Mombach noch mehr Unternehmen entstehen und sich auch beim Handel etwas tun würde. Dafür müssen Anreize und ein ansiedlungsfreundliches Klima geschaffen und Hindernisse abgebaut werden. Ich denke, dass hier Einigkeit besteht und Politik und Wirtschaft gemeinsame

Ali Sanli - Wie werten Sie die Baumaßnahme im Rahmen "Lebenswerteres Mombach" auf und an der Hauptstraße?

Ziele verfolgen.

men auf und an der Hauptstraße ist in den letzten Monaten sicher nicht alles rund gelaufen. Und klar ist auch, dass die dort ansässigen Einzelhändler und Gewerbetreibenden über längere Zeiträume gen hinnehmen mussten und müssen. Ich denke aber, dass die Maßnahmen insgesamt richtig und für die Entwicklung des Stadtteils von großer Bedeutung sind. Wenn die Bautätigkeiten in einigen Monaten zu Ende sind, dann hat Mombach eine wesentlich attraktivere Mitte, von der letztlich der gesamte Stadtteil und dann auch die Betriebe profitieren werden. Zeigen muss sich allerdings, ob es eine richtige Entscheidung war, viele

Parkplätze zu verlagern und auch Ladezonen abzuschaffen. Eine Postfiliale ohne Parkmöglichkeit, um Pakete zu transportieren, tut sich schwer.

Ali Sanli - Was wird mit dem bisherigen Gelände von Nestle. Wie mir bekannt wurde, wurden bestimmte Anforderungen an einen Investor im Falle einer Bebauung gestellt. Um welche handelt es sich? Wäre es auch möglich, das Gelände als Gewerbegebiet für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden aus dem Bereich des Handwerks vorzusehen? Das ehemalige Nestle-Gelände wurde vor einiger Zeit an einen Investor verkauft, der das Areal entwickeln möchte. Aktuell laufen hier gerade Gespräche. Dabei ist zu beachten, dass der Bebauungsplan hier bestimmte Vorgaben macht. Dabei spielt beispielsweise die direkte Lage am Rhein und dessen Nutzung als Transportweg eine Rolle. Ob das Gelände als Gewerbegebiet für Gewerbetreibende aus dem Handwerk genutzt werden könnte, müsste geprüft werden. Im Moment ist es aber zu früh, hier über konkrete Pläne oder bestimmte Möglichkeiten zu sprechen. Vielmehr müssen die weiteren Gespräche abgewartet



Rund um die Baumaßnah-Einschränkunwerden.

## Ortsvorsteherkandidat der SPD: Christian Kanka

### 1. Darstellung der eigenen Verbundenheit mit Mombach durch Geburt, Schule oder Wohnmittelpunkt

Seit meiner Geburt bin ich Mombacher. Ich habe hier den Spielkreis, Kindergarten und die Grundschule besucht. Gerne engagiere ich mich in meiner Freizeit ehrenamtlich bei vielen Mombacher Vereinen und der Kirchengemeinde in Mombach. Mombach ist mir sehr ans Herz gewachsen.

## 2. Schwerpunkte bei einer Weiterentwicklung von Mombach besonders hinsichtlich des Anliegens "Unser Mombach"

Wir haben viele tolle Vereine in Mombach. Die öffentlichen Plätze in Mombach wurden und werden aufgewertet. Dies lädt dazu ein, die Möglichkeit zu nutzen, um sich auf den Plätzen zu treffen und mal ein Gläschen Wein zusammen zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich setze mich ein für einen regelmäßig stattfindenden Dämmerschoppen auf dem Platz vor der Ortsverwaltung, organisiert durch unsere Vereine. Dies stärkt den sozialen Zusammenhalt und kommt allen Mombacherinnen und Mombachern und auch den Vereinen zugute. Ich möchte damit unsere schönen Plätze in Mombach beleben und die Menschen zusammenbringen.

## 3. Einsichten und Aussichten zu den Bauarbeiten an der Hauptstraße

Die Mombacher SPD und ich freuen sich auf die weitere Umgestaltung der Hauptstraße. Die Umgestaltung macht die Hauptstraße deutlich attraktiver, das zeigen die bereits erneuerten Abschnitte vom Kleinen Kreisel bis zur Schönbergstraße. Dies stärkt und erhält den Handel. Es lohnt sich. So werden die Gehwege breiter und barrierefrei, die Plätze verschönert, die Fahrbahn und Versorgungsleitungen instand gesetzt, damit ist eine zeitgemäße Gestaltung Aufenthaltsqualität und entstanden. Wir wissen, dass die baulich bedingte momentane Sperrung der Straße für Anlieger und Gewerbetreibende eine deutliche Belastung ist. Diese gilt es möglichst zu minimieren. Die Umgestaltung der Mombacher Hauptstraße war das Kernanliegen, das von Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Planungswerkstätten des Bund-Län-"Soziale der-Programms Stadt" bereits vor 10 Jahren entwickelt wurde. Durch die Umgestaltung gelingt es langjährige Forderungen der Mombacherinnen und Mombacher umzusetzen. Das stärkt den innerörtlichen Einzelhandel und verkürzt die Wege. In Höhe des Bahnhofes wird eine weitere Bushaltestelle eingerichtet. Dieser Knotenpunkt verbessert die Anbindung des Bahnhofes, auch durch Einrichtung eines Taxistandes.

Ein Wermutstropfen beim Ausbau der Hauptstraße ist durchaus, dass es von



der Stadt Mainz die landesgesetzliche Regelung so umzusetzen gilt, dass die Mombacher Bürger verhältnismäßig stark mit Straßenausbaubeiträgen herangezogen werden. Wer jetzt aber nur auf die Ausbaubeiträge politisch abhebt, stellt die weitere Aufwertung der Hauptstraße in Frage. Man sollte die Gesamtmaßnahme vor allem mit ihren positiven Seiten im Auge behalten. Dafür haben sich bereits viele Mombacherinnen und Mombacher seit Jahren eingesetzt.

# 4. Wie soll es gelingen, die Bürger und Bewohner noch mehr in das Leben von Mombach einzubeziehen, Schwerpunkt hierbei Einbindung zugezogener Anwohner aus verschiedenen Lebenssphären.

Wie bereits gesagt, möchte ich die öffentlichen Plätze in Mombach beleben und mit verschiedenen Veranstaltungen die Leute zusammenbringen. Das stärkt den sozialen Zusammenhalt. Die Mombacher Vereinswelt und auch die Kirchengemeinden und andere Institutionen

bieten ein großes Angebot. In Mombach wird jeder zugezogener Bürger herzlich aufgenommen. Es ist mir ein Anliegen, diese Institutionen stärker einzubeziehen und besser zu vernetzen.

## 5. Entwicklung des Freizeitangebotes und der sportlichen Angebote

Was die Mombacher Vereine bereits anbieten ist große Klasse. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich regelmäßig und zeitaufwändig für Vereine und bieten bereits ein großes Angebot an Freizeitaktivitäten. Ich möchte mich stets mit den Vereinen austauschen um zu schauen, wo man Angebote für Freizeit und Sport in Mombach weiterentwickeln kann.

## 6. Verkehrssituation in und um Mombach

Durch den Ausbau der Autobahn A643 hat der Verkehr in Mombach deutlich zugenommen. Dies gilt es im Auge zu behalten und die Belastung für die Anwohner, insbesondere in der Kreuzstraße nicht zu überstrapazieren. Natürlich gehören hierzu auch regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt und die Polizei.

Darüber hinaus sind wir bereits seit Jahren im Ortsbeirat bestrebt, die sehr marode Industriestraße und Suderstraße zu sanieren. Die Hauptstraße hat jetzt erstmal Vorrang, danach müssen wir uns aber schnellstens um die sanierungsbedürftigen Straßen in Mombach kümmern.

#### 7. Mombach unsere Umwelt.

Mombach hat ein einzigartiges Naturschutz- und Naherholungsgebiet, das ich selbst gerne nutze um einfach mal abzuschalten. Generell hat Mombach viel Grün zu bieten. Dies gilt es zu bewahren und dafür möchte ich mich einsetzen.

## 8. Neubau der Sporthalle am Großen Sand

Die Sporthalle am Großen Sand ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Das ist die Chance für den Standort einer neuen Großsporthalle für Mainz in Mombach. Dafür sehe ich eine realistische und umsetzbare Option in Mombach. Mainz ist eine Sportstadt und benötigt dringend eine neuartige Großsporthalle. Auch die Verkehrsanbindung spricht für Mombach als Standort. Ich würde mich freuen, wenn die sehr marode Halle am Großen Sand durch eine neue Großsporthalle ersetzt würde, was der gesamten Stadt Mainz und der Region zu Gute käme.

## 9. Beschreiben Sie Mombach mit wenigen Worten

Mombach ist ein lebensund liebenswerter Stadtteil mit Herz, in dem wir alle gerne und gut zusammenleben.

### Impressum:

**Herausgeber:** Mombacher Gewerbering e.V., Ali Sanli (1. Vorsitzender), Kaiser-Wilhelm-Ring 79, 55118 Mainz, Telefon 06135- 704 03 03, Telefax 06135 - 704 03 23

E-Mail: ali.sanli@mogri.de, www.mogri.de

Layout und Produktion: ComDes | Communication & Design, Mustafa Küçük - v. Gruenewaldt, Hüglerstr. 4, 65203 Wiesbaden, Tel.: 0611 - 609 93 82, E-Mail: post@com-des.de, www.com-des.de Auflage: 8.000 Stück · Verteilung an alle Haushalte in Mainz-Mombach.

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung des Mombacher Gewerberings e.V.



## Ralf Müller: unser Spitzenkandidat für den Ortsbeirat

#### 1. Darstellung der eigenen Verbundenheit mit Mombach durch Geburt, Schule oder Wohnmittelpunkt

Ich bin in Mombach geboren und aufgewachsen. Seit Kindesbeinen bin ich, abgesehen vom Studium, meinem Mombach treu geblieben. Meine Mutter wohnt hier, ich bin hier zur Schule gegangen und habe auch meine Kinder auf die Mombacher Schulen gehen lassen. Ich bin hier verwurzelt und habe immer ein offenes Ohr für die Belange der Mombacher.

## 2. Schwerpunkte bei einer Weiterentwicklung von Mombach besonders hinsichtlich des Anliegens "Unser Mombach"

Unser Mombach ist ein lebenswerter und attraktiver Stadtteil mit seinem ganz eigenen Charakter. Hier verbinden sich Industriecharme mit dörflicher Idylle. Dieses einzigartige Flair muss erhalten bleiben. Besonders der dörfliche Charakter mit seinen kleinen Geschäften, Restaurants und Kneipen muss bewahrt bleiben. Wir Mombacher können Stolz auf unseren Stadtteil und seine Geschichte sein. Dies sollten wir noch stärker durch Feste und Veranstaltungen zum Ausdruck bringen.

#### 3. Einsichten und Aussichten zu den Bauarbeiten an der Hauptstraße

Durch schlechtes Baustellenmanagement ist die Hauptstraße wieder gesperrt. Hier muss endlich angesetzt werden, damit die Hauptstraße wieder vollständig nutzbar ist. Die Geschäfte müssen durch eine aktive Politik dort gehalten

werden sowie neue Gaststätten angesiedelt werden.

# 4. Wie soll es gelingen, die Bürger und Bewohner noch mehr in das Leben von Mombach einzubeziehen, Schwerpunkt hierbei Einbindung zugezogener Anwohner aus verschiedenen Lebenssphären.

Ein Kernanliegen der AfD ist es von Beginn an, die Bürger stärker in politische Entscheidungen einzubinden. Hierzu müssen verstärkt Bürgerentscheide durchgeführt werden. Durch eine Stärkung des Ehrenamts wird dies attraktiver und mehr Bürger engagieren sich in ihrem Mombach. Hierzu muss noch stärker auf Feste gesetzt werden, die den Vereinen eine Plattform bieten und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Bevölkerung stärken.

## 5. Entwicklung des Freizeitangebotes und der sportlichen Angebote

Mombach sowie der angrenzende Stadtteil Gonsenheim verfügen über eine große Dichte an Sportanlagen. Diese müssen weiter erhalten und gepflegt werden. Sportvereine müssen stärker unterstützt werden. Hier müssen ihnen bessere Präsentationsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit sowie eine optimale Nutzung der Sportstätten gewährleistet werden.

## 6. Verkehrssituation in und um Mombach

Mombach ist durch die Dauerbaustelle an der Schiersteiner Brücke nicht nur eingeschränkt in seinen Anbindungen, sondern auch stärker als sonst belastet. Hier muss dringend Abhilfe geleistet werden. Hierzu gehören unter anderem die Verbesserung der Parksituation durch stärkere Kontrolle von dauerparkenden LKW sowie die Sperrung der Kreuzstraße für LKW.

## Erscheinungstermine 2019

Frühsommer (14.06.), Sommer (30.08.), Herbst (25.10.), Weihnachten (06.12.)

Senden Sie Anzeigen und Beiträge an: redaktion@mogri.de





## Ortsvorsteherkandidat der FDP: Ralf Gerz

#### 1. Darstellung der eigenen Verbundenheit mit Mombach durch Geburt, Schule oder Wohnmittelpunkt

Ralf Gerz, 49 Jahre alt, verheiratet, Diplom-Chemie-Ingenieur. Aufgewachsen im Mombacher Ortskern und seit der Schulzeit aktiv in diversen Vereinen und Institutionen. Seit 2002 politisches Engagement, seit 15 Jahren Mitglied im Ortsbeirat für die FDP.

## 2. Schwerpunkte bei einer Weiterentwicklung von Mombach besonders hinsichtlich des Anliegens "Unser Mombach"

Ich lebe sehr gerne in Mombach, ich bin aber der Meinung, dass unser Stadtteil weit hinter seinen Möglichkeiten zurück bleibt und es einiges zu tun gibt, dass ich anpacken möchte: Die zahlreichen Grün- und Naturschutzflächen um Mombach herum sind wertvoll und müssen erhalten bleiben. Dabei sollen diese auch gleichzeitig erlebbar sein. So stelle ich mir zum Beispiel vor, dass im Mombacher Unter- und Oberfeld wieder ökologisch wertvolle Streuobstwiesen angelegt werden mit u.a. echten "Mumbacher Malede" (eine besonders wohlschmeckende Aprikosensorte), um an eine alte Mombacher Tradition zu erinnern, die Anpflanzung heimischen Obstes zu fördern und gleichzeitig den Schutz der Wildbienen zu fördern.

Das nahe Industriegebiet gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen und Sorge. Ich werde die Forderung nach mehr Entlastung deutlicher formulieren und mit mehr Nachdruck und Einsatz gegenüber den Verantwortlichen der Stadt Mainz auftreten. Der unsägliche Vorgang um die Klärschlammverbrennungsanlage darf sich nicht wiederholen. Mein FDP-Ortsbeiratskollege Peter Vollmer und ich haben diesbezüglich erst den Ortsbeirat und die Ortsvorsteherin vom Unsinn des Klärschlammprojektes überzeugt  $und\ anschließend\ gemeins am$ mit sehr vielen engagierten

Mombacher Bürgerinnen und Bürgern gegen dieses Projekt gekämpft. Leider hatte die Mehrheit der Stadtratsmitglieder keine Einsicht gezeigt und unverständlicherweise für das Projekt gestimmt. Ich werde den Verantwortlichen gegenüber sehr klar formulieren, dass die industrielle Belastung für Mombach das erträgliche Limit überschritten hat und fordere eine klare Entlastung und eine deutliche Verbesserung der Luft- und Lärmsituation.

Eine Mombacher Stärke und Besonderheit sind die zahlreichen und vielfältigen Vereine und Institutionen. Diese werde ich stärken, indem ich eine bessere Vernetzung herstelle, z.B. über die bereits bestehende "Stadtteilrunde".

Weiterhin werde ich mit der Unterstützung des Baudezernates weitere Möglichkeiten in Mombach finden, um Wohnraum insbesondere für junge Familien zu schaffen.

#### 3. Einsichten und Aussichten zu den Bauarbeiten an der Hauptstraße

Die Forderung nach einer Aufwertung der Hauptstraße ist fast 50 Jahre alt und wurde von der Mombacher Bevölkerung sowie allen Parteien unterstützt. Dass eine Vollsperrung im bereits hergerichteten, engen Teil der Hauptstraße notwendig war, ist für mich nachvollziehbar. Dass diese Vollsperrung nun im deutlich breiteren Teil erfolgt und diese in dem Moment aufgehoben wird, als der Mainz-Marathon durch die Hauptstraße führt, ist nicht mehr nachvollziehbar. Im Sinne der Anwohner, Geschäfteinhaber und Kunden fordere ich, dass die weiteren Baumaßnahmen der Hauptstraße logistisch so vollzogen werden, dass eine Einbahnregelung, möglichst auch für den Busverkehr, erfolgt.

Bezüglich der wiederkehrenden Beiträge zum Straßenausbau, die jeder Mombacher zahlen muss aufgrund der Bauarbeiten an der Hauptstraße, vertrete ich eine klare



Meinung: Abschaffen! Jedoch ist dies kein kommunales Thema, sondern ein Thema, das im Landtag behandelt werden muss. Die Stadt Mainz ist verpflichtet, diese Gebühren einzufordern, da das Land das entsprechende Gesetz vor einigen Jahrzehnten beschlossen hat. Dieses Gesetz gehört abgeschafft, das sieht auch die FDP-Fraktion im Landtag so. Leider sind unsere Koalitionspartner SPD und Grüne auf Landesebene anderer Meinung und eine Änderung wird daher erst nach der nächsten Landtagswahl möglich.

# 4. Wie soll es gelingen, die Bürger und Bewohner noch mehr in das Leben von Mombach einzubeziehen, Schwerpunkt hierbei Einbindung zugezogener Anwohner aus verschiedenen Lebenssphären.

Mombach fehlt ein zentraler Begegnungs- bzw. Festplatz im Ort selbst, an dem die "Kerb" oder ein Weihnachtsmarkt abgehalten werden kann. Ich werde mich für die Einrichtung eines solchen Platzes einsetzen. Eine Möglichkeit der Einbindung aller Mombacher in das Ortsleben sehe ich z.B. in der Form eines Vereinstages, indem die Mombacher Vereine und Institutionen an solch einem Begegnungsplatz die Möglichkeit haben, kostenlos sich darzustellen und für Mitglieder zu werben. Dieses Projekt könnte z.B. aus Mitteln des Bund-Länder-Gemeindeprojektes "Soziale Stadt" finanziell angeschoben werden. In vielen Gesprächen wurde mir vorgeschlagen, das ehemalige Straßenfest auf der Mombacher Hauptstraße wieder zu etablieren. Diese Diskussion

werde ich wieder anstoßen, mit dem Ziel, an diesem Fest neben den Vereinen auch den Mombacher Geschäften eine Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren.

### 5. Entwicklung des Freizeitangebotes und der sportlichen Angebote

Durch das Hallen- und Freibad, getragen durch den Schwimmverein; Mainzer dem Mombacher Turnverein, der Kanuvereine, Fußballvereine und weiteren Sportvereinen besteht ein breites sportliches Angebot in Mombach. Ausgeschilderte Rundwege zum Wandern und Spazierengehen in Mombach fehlen, dafür werde ich mich einsetzen. Ich stehe ganz klar für eine Großsporthalle bzw. Mehrzweckhalle am Mombacher Schwimmbad und möchte erreichen, dass es auch möglich wird, Indoor-Sportereignisse in der Halle 45 stattfinden zu lassen.

## 6. Verkehrssituation in und um Mombach

Die A 643 wird 6-streifig mit Standspuren ausgebaut, dafür habe ich mich bereits vor fünf Jahren ausgesprochen und stand damals völlig alleine da. Mittlerweile haben viele politische Vertreter in Mombach ihre Meinung dazu geändert und sich meiner Argumentation für die 6+2-Lösung angeschlossen. Nun muss sichergestellt werden, dass dieser Ausbau so schnell wie möglich stattfindet, damit die Pendler im täglichen Stau nicht weiterhin ihre wertvolle Zeit verschwenden und die Umwelt durch den enormen Schadstoffausstoß nicht weiterhin in Mitleidenschaft gezogen wird. Leider sind nahezu alle Straßen in Mombach in desolatem Zustand und müssen saniert werden, hier sehe ich in vielen Fällen auch die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger nicht mehr ausreichend gewährleistet.



Ich werde mich dafür einsetzen, dass eine Prioritätenliste zur Sanierung der Mombacher Straßen erstellt wird und diese innerhalb von 10 Jahren abgearbeitet wird.

Bezüglich des ÖPNVs ist leider geplant, die direkte Busverbindung zur Universität zu kappen, dies will ich verhindern. Ich erachte es als sinnvoll, den Mombacher Bahnhof an das S-Bahnnetz anzubinden. Eine S-Bahnlinie von Bingen, oder vielleicht sogar Bad Kreuznach über Mombach nach Mainz erachte ich als sinnvoll und kann die Verkehrsbelastung um Mombach herum verringern.

Am Westring möchte ich eine Fahrradstation installieren, weiterhin fehlt ein Angebot zum Car-Sharing in Mombach. Hier gibt es also mehrere Themenbereiche, die ich anpacken werde.

#### 7. Mombach unsere Umwelt.

Ziel muss es sein, die Luftund Lärmbelastung in Mombach zu verringern. Hier werde ich klare Forderungen an die Industriebetriebe stellen, auch um eine deutlich höhere Transparenz bezüglich der Belastungen zu erreichen. Dies kann aber nur durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung geschehen, insbesondere des Umweltdezernats. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit fand in der jüngsten Vergangenheit leider nicht statt. Weitere Umweltbelastungen wie die der Klärschlammverbrennungsanlage sowie deren Erweiterungen gilt es zukünftig zu verhindern, und ich fordere, dass die betroffene Bevölkerung von Anfang an bei solchen Projekten umfassend informiert wird und in die Entscheidungen einbezogen wird. Die Lärm- und Luftbelastung durch die Industrie haben ihr Limit überschritten, ich möchte erreichen, dass diese Belastungen zurückgefahren werden.

Der Verkehrslärm durch die Autobahn wird durch eine Lärmschutzwand gemindert, die nur dann gebaut werden darf, wenn der Ausbau der A 643 6-streifig erfolgt, was nun glücklicherweise geschehen wird. Zusätzlich wird eine grüne Verbindungsbrücke über die Autobahn gebaut, die die Naturschutzgebiete wieder zusammenführen wird.

## 8. Reichen Ihnen die Einkaufmöglichkeiten in Mombach aus?

Nein. In Mombach gibt es nur Discounter mit einem eingeschränkten Angebot. Ich möchte die Ansiedlung eines Vollversorgers, z.B. ein REWE oder EDEKA-Markt, erreichen. Es gab die Möglichkeit, dies auf dem "Dieterich-Gelände" am kleinen Kreisel zur verwirklichen, jedoch hat der Ortsbeirat mit der Mehrheit aus SPD und Teilen der CDU gegen unseren Antrag gestimmt. Somit ist diese Chance vertan, ich bin skeptisch, ob eine Ansiedlung auf dem jetzigen Penny-Markt-Gelände möglich ist. Dieser Standort wird seit über 20 Jahren diskutiert, wegen der schwierigen Eigentumsverhältnisse bisher jedoch nie verwirklicht.

## 9. Wie sehen Sie die Zukunft der Hauptstraße?

Ich möchte, dass die Hauptstraße weiter aufgewertet wird. Nach der Sommerpause werde ich aktiv werden, damit Geschäfte, die für den täglichen Bedarf notwendig sind, sich dort wieder ansie-

deln können. Wichtig ist mir auch die Sauberkeit der neu gestalteten Hauptstraße. Dazu benötige ich die Hilfe der Eigentümer, Geschäftsleute, des MOGRI und des Wirtschaftsdezernates.

Gemeinsam können wir es schaffen, die Mombacher Hauptstraße wieder zu einem Ort des Wohlfühlens und Einkaufens für den täglichen Bedarf zu verwandeln.

## 10. Einbindung der Jugend

Mir ist das Engagement kommender Generationen für Mombach wichtig. Ich möchte gerade junge Menschen begeistern, sich in der Politik zu engagieren und sich für ihren Wohnort einzubringen. Dadurch erreichen wir, dass unser Mombach innovativ und fit für die Zukunft gestaltet wird. Denn: Wer Mombach liebt, macht es besser!

## Mainzer Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz im Gespräch mit dem Mombacher Gewerbering (Mogri)

Zu einem Informationsabend mit dem Mombacher Gewerbering und seinem Vorsitzenden Ali Sanli zum Thema "Hat unser heimisches Gewerbe Zukunft?" hatte CDU-Ortsvorsteherkandidat Joachim Lieber die neue Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz (CDU) in die Pizzeria Venezia in Mombach eingeladen.

Nach einer fast zweistündigen regen Diskussion lautete das Ergebnis seitens aller Beteiligten ein grundsätzliches "Ja" verbunden mit dem Hinweis, dass in Mainz besonders bei der Ansiedelung neuer Gewerbebetriebe im Vergleich zu den konkurrierenden Städten im Rhein-Main-Gebiet mehr getan werden muss. Dies gelte in besonderem Maße auch in personeller Hinsicht, betonte Manuela Matz. Seien beispielsweise in der Stadt



Frankfurt am Main 62 Mitarbeiter in der Wirtschaftsförderung tätig, könne Sie lediglich auf 4 städtische Bedienstete zurückgreifen, so die Wirtschaftsdezernentin.

Natürlich kamen auch die Probleme, insbesondere des Einzelhandels bei der Umgestaltung der Hauptstraße zur Sprache. Die seit Mitte März 2019 erfolgte Vollsperrung mache sich jetzt bereits im Umsatz der anliegenden Betriebe deutlich bemerkbar, bei einigen Betrieben sei bereits jetzt eine äußerst kritische Situation erreicht, beklagte eine Gewerbetreibende. Der Vorsitzende der Mogri wies darauf hin, dass nach Abschluss der Arbeiten die Parkplätze vor der Volksbank ersatzlos wegfallen würden, was natürlich auch erhebliche negative Auswirkungen auf die Postfiliale und die Filiale der Sparkasse nach sich ziehen würde.

"Eine Postfiliale muss mit einem PKW angefahren werden können, darüber braucht man nicht zu diskutieren", betonte CDU-Ortsvorsteherkandidat Joachim Lieber. Eine Feststellung, die von Manuela Matz ungeteilt bejaht wurde.

Der CDU-Vorsitzende von Mombach betonte, dass er im Falle seiner Wahl zum Ortsvorsteher hierzu und zu weiteren kritischen Punkten einen Runden Tisch einberufen wolle, um Nachbesserungen zu erreichen. "Wir brauchen eine Hauptstraße, die ausreichend von der heimischen Bevölkerung frequentiert werden kann und zukünftig nicht nur mit dem Fahrrad sowie fußläufig erreichbar ist", lautete das Fazit der anwesenden Gesprächsteilnehmer.

Abschließend traf der Vorschlag der CDU-Mombach einen "Tag des Mombacher Gewerbes" zu veranstalten, bei dem die Gewerbetreibenden ihre Türen für die Mombacher Bürgerinnen und Bürger öffnen, um ihre Verbundenheit zu zeigen und das Gewerbe besser im Stadtteil sichtbar zu machen sowie dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, sowohl bei der Mogri als auch bei der Wirtschaftsdezernentin auf einmütige Zustimmung.

## Ortsvorsteherkandidat der Grünen: Ansgar Helm-Becker

Mombach ist ein vielfältiger Stadtteil, geprägt durch Industrie, einen lebendigen Ortskern sowie großartige Naturschutzgebiete. Wir wollen eine weltoffene Kultur im Zusammenleben sowohl von Jung und Alt, Alteingesessenen und Zugezogenen als auch Studierenden und Arbeitenden in Mombach erhalten.

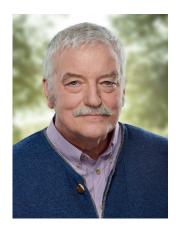
#### Naturschutzflächen erhalten und die Luftqualität verbessern

Alle Mombacher\*innen kennen den berühmten Mainzer Sand und sind stolz auf dieses einmalige Kleinod vor unserer Haustür. Leider konnten wir in den letzten Jahren nicht verhindern, dass mit dem überdimensionierten Ausbau der A643 Naturschutzflächen verloren zu gehen drohen und der Mainzer Sand gefährdet wird. Dies ist ein

Schlag auch gegen das Engagement vieler Mombacher\*innen, die etliche Stunden ihrer Freizeit für seine Erhaltung einsetzen. Wir werden darauf achten, dass die drohenden Eingriffe so gering wie möglich bleiben! Durch unseren dauerhaften Einsatz und den Dialog mit der Industrie ist die Luftqualität in Mombach in den letzten 20 Jahren deutlich besser geworden. Indem wir den LKW-Schwerverkehr aus dem Ort heraushalten und die Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr weiter verbessern, sind zusätzliche Erfolge möglich. Fahrverbote für PKW wollen wir vermeiden.

## Die Aufenthaltsqualität in Mombach erhöhen

Die Plätze in Mombach laden nur wenig dazu ein, sich niederzulassen und zu entspannen. Wir haben



mit Anträgen im Ortsbeirat erfolgreiche Initiativen befördert, um den Platz am Westring gegenüber Netto aufzuwerten. Hierzu braucht es einen langen Atem. Der neugestaltete Platz vor der Ortsverwaltung ist durch Einrichtungen wie Wochenoder Krempelmarkt belebt worden; wir wollen prüfen lassen, ob dort im Sommer ein Café zum Verweilen einladen kann. Unser Ziel ist, dass Orte der Begegnung

wie das Haus Haifa oder das St.-Rochuszentrum weiter gefördert werden, um den Zusammenhalt der Mombacher Bevölkerung zu stärken.

#### Gesundheit durch umweltschonende Mobilität fördern

Wir haben uns in vielen Initiativen dafür eingesetzt, dass man sich zu Fuß und mit dem Rad bequemer und sicherer in Mombach bewegen kann. Wartezeiten für Fußgänger\*innen sollen wie an der Ampelanlage Kreuzstraße/Lemmchen reduziert werden. Mit dem Umbau der Hauptstraße werden Fahrradstellplätze geschaffen und die Sicherheit der Fußgänger\*innen erhöht. Erfolgreich haben wir uns für die Aufrechterhaltung einer guten ÖPNV-Infrastruktur in Mombach eingesetzt und Ausdünnungen der Bustakte in den Hauptverkehrszeiten verhindert. Eine Verbesserung des Busangebots am Abend ist unser nächstes Ziel. Wir freuen uns, dass zukünftig durch eine neue Bus- und Taxihaltestelle neben der Radstation am Bahnhof als zentraler Umsteigeplatz die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel erleichtert wird.

## Infrastruktur und Wohnbedingungen verbessern

Wir freuen uns, dass Mombach eine weiterführende Schule erhält, auch wenn uns eine IGS lieber gewesen wäre. Die Wohnqualität für Familien mit Kindern liegt uns am Herzen. Wir werden uns auch weiter dafür einsetzen, dass Mombach einen Lebensmittel-Vollversorger erhält zur Verbesserung der Einkaufsqualität und Vermeidung von unnötigen Fahrten.



"MOGRi e.V. für Gewerbetreibende und Geschäftsleute."

Werden auch Sie Mitglied und lassen Sie uns Ihr Sprachrohr sein!

www.mogri.de

## Ortsvorsteherkandidat der ÖDP: Steven Wiegel

Liebe Mombacherinnen, liebe Mombacher,

ich bin im Februar 1990 geboren und in Mainz-Hartenberg-Münchfeld groß geworden. Seit 2014 bin ich leidenschaftlicher Mombacher und glücklich darüber, in so einem familiären Stadtteil leben zu dürfen. Den passenden Deckel habe ich leider noch nicht gefunden – ich bin ledig.

Im Jahr 2008 schloss ich die Ausbildung zum Dachdecker mit Erfolg ab. Ich entschied mich direkt dazu, den Meistertitel im Jahr 2011 zu erlangen. Einige Jahre war ich als Meister in verschiedenen Betrieben angestellt. Im Mai 2016 war es dann endlich soweit: Ich gründete meine eigene Firma. Den Start dafür wagte ich erstmals in Mainz-Mombach und zog dann im Oktober 2016 mit meiner Firma nach Finthen um, wo sie nun in vollen Zügen wächst und gedeiht.

Im Jahr 2017 bin ich der ÖDP, hier in Mombach, beigetreten und habe die politische



Seite in mir geweckt. Seit 2018 bin ich im Kreisvorstand als Beisitzer und im Ortsverband Mainz-Mombach/Neustadt 1. stelly.

Vorsitzender. Mir liegen in meiner politischen und auch in meiner täglichen Arbeit Jugendliche sehr am Herzen. Ich möchte sie unterstützen und ihnen zeigen, dass man alles im Leben erreichen kann, wenn man ein gewisses Maß an Ehrgeiz mitbringt. In meinem Betrieb beschäftige ich darum auch gerne junge Menschen, die es auf den ersten Blick nicht so leicht auf dem Arbeitsmarkt haben. Ich möchte ihnen die Möglichkeit bieten, eine Ausbildung mit Erfolg abzuschließen.

Meinen Wunsch und meine Fähigkeiten, besonders junge Menschen zu begeistern, möchte ich als Ortsvorsteher für Mombach einbringen. Darum bitte ich um Ihre Stimme zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019.

Meine drei wichtigsten Ziele:

- Straßenausbaubeiträge abschaffen
- 4+2 Lösung beim Ausbau der A643 und Lärmschutz
- Mehr Kompetenzen für die Ortsbeiräte

## Ortsvorsteherkandidat der Freien Wähler: Kurt Mehler

#### 1. Darstellung der eigenen Verbundenheit mit Mombach durch Geburt, Schule oder Wohnmittelpunkt

Seit über 30 Jahren wohne ich in Mombach mit meiner Familie, meine Tochter ist hier geboren und ich bin ehrenamtlich als Trägervertreter für zwei Kindertagestätten in Mombach verantwortlich. Mombach liegt mir am Herzen, hier ist meine Heimat, mein Haus, sind meine Vereine, ist mein Lebensmittelpunkt. Deswegen kandidiere ich hier für den Ortsbeirat und als Ortsvorsteher für die FREIEN WÄH-LER. Und ich vertrete die Interessen von Mombach seit 5 Jahren im Mainzer Stadtrat.

## 2. Schwerpunkte bei einer Weiterentwicklung von Mombach besonders hinsichtlich des Anliegens "Unser Mombach"

Mombach ist als Vorort von Mainz der wichtigste Industriestandort. Die damit verbunden Vorteile für die Stadt liegen auf der Hand: Steuereinnahmen. Die Nachteile für Mombach sind leider auch offensichtlich: Lärm, Gestank - wenige grüne Plätze im Ortskern. Und Mombach ist als sozialer Brennpunkt mit einem hohen Ausländeranteil identifiziert. Notwendig sind kommunale Investitionen und der Ausgleich dieser Nachteile. Aber die Hauptstraße verkommt immer mehr trotz des Programms "Soziale Stadt". Geschäftsinhaber geben auf, die Gewerbetreibenden fühlen sich teilweise von der Stadt verschaukelt.

#### 3. Einsichten und Aussichten zu den Bauarbeiten an der Hauptstraße

Inzwischen ist die Stadtverwaltung beim dritten Bauabschnitt der Sanierung und "Verschönerung" der Hauptstraße angelangt. Sie macht immer wieder die gleichen Fehler: Die Hauptzahler der Kosten von inzwischen weit mehr als 5 Millionen Euro sind die Haus- und

Grundstückseigentümer. Die wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge werden diesem Personenkreis in ganz Mombach zugemutet. Nach deren Ansicht ist das "Abzocke" der Stadt, in der SPD, FDP und Grüne diktieren. Die Stadt zahlt nur 3,5 % dieser Kosten und die SPD spricht von einem "Lottogewinn". Tatsächlich wurden die Nettozahler (Hauseigentümer) bisher kaum gefragt und informiert - erst recht nicht beteiligt. Ebenso wie die Gewerbetreibenden lehnen sie die jahrelange Vollsperrung der Hauptstraße ab. Die Freien Wähler wollen diese Form der Kostenbeteiligung abschaffen und fordern eine Änderung der städtischen Satzung und der Landes-Gesetzgebung. Wir freuen uns, dass inzwischen auch andere Parteien diese Forderung übernommen haben und machen Druck auf die Stadtverwaltung.

# 4. Wie soll es gelingen, die Bürger und Bewohner noch mehr in das Leben von Mombach einzubeziehen, Schwerpunkt hierbei Einbindung zugezogener Anwohner aus verschiedenen Lebenssphären.

Mombach ist ein sozialer Brennpunkt mit unterschiedlichen Nationalitäten, Religionen, Kulturen, Sprachen. Was tut die Stadt, um hier zu unterstützen? Zu wenig. Nicht einmal für ein Familienzentrum mit einer Fachkraft stellt sie Mittel zur Verfügung. Es fehlen Kindergartenplätze, Spielplätze, Spielgeräte. Nicht einmal ausreichend Bänke stehen für Senioren zur Verfügung. Es reicht nicht aus, dass das Haus Haifa für Jugendliche einige Angebote macht. Wir brauchen für unseren Stadtteil eine Unterstützung durch Fachpersonal, um die Vielzahl der Interessen zu bündeln und gemeinsame Ziele zu realisieren. Der Sozialraum Mombach wird von der Stadtverwaltung nur "verwaltet" – jedoch



kaum mit Leben gefüllt. Wir brauchen ein gesteuertes und gefördertes Miteinander der Kulturen, die sich in den letzten Jahrzehnten hier angesiedelt haben. Die FREIEN WÄHLER fordern eine Unterstützung der Gewerbetreibenden, die hier ein wohnortnahes Angebot realisieren.

#### 5. Entwicklung des Freizeitangebotes und der sportlichen Angebote

Die Vielzahl der Sportvereine in Mombach sind ein Geschenk. Aber die vorhandene Infrastruktur (Hallenplätze, Rasenplätze usw.) ist ein Armutszeugnis für die Stadtverwaltung. Erst in letzter Minute ist es vor einigen Jahren gelungen, die von den Grünen geforderte Schließung des Mombacher Schwimmbads zu verhindern. Der Schwimmverein leistet hier hervorragende Arbeit. Derzeit träumt der grüne Finanzdezernent. Bgm. Beck, von einer Großsporthalle in Mombach ohne ausreichende Mittel in Aussicht zu stellen. Mombach muss endlich

mehr Sportstätten erhalten – auch für den Schulsport. Der "Große Sand" und das "Unterfeld" sind natürliche Schätze unseres Stadtteils. Warum werden hier nicht ausreichende Mittel für ein Naherholungsgebiet eingeplant? Warum wird das Rheinufer für die Mombacher nicht zu einer Naherholungszone ausgebaut?

## 6. Verkehrssituation in und um Mombach

Die Verkehrssituation in Mombach ist seit vielen Jahren unbefriedigend. Es fehlen Parkplätze, es fehlt ein eng getaktetes und kostengünstiges Angebot an Bussen, es fehlt eine Parkand-Ride-Fläche am Mombacher Kreisel. Und es fehlen Verkehrsregelungen, den Ausweichverkehr von der Autobahn aus dem Ortskern und der Kreuzstraße fernzuhalten, Ganz Wichtig: Die Straßen in Mombach sind in einem teilweise desolaten Zustand. Es reicht nicht, wen OB Ebling auf die hohe Verschuldung und fehlenden Mittel zur Reparatur hinweist. Gerade ein Industriestandort wie Mombach braucht gut erhaltene Straßen. Wenn nun von Seiten der Stadt verkündet wird, dass die Hochstraße wegen Baufälligkeit abgerissen werden muss und der Verkehr über die bisherigen Straßen geleitet wird, dann erkennt man die offensichtliche Planlosigkeit der Ampelfraktionen im Stadtrat.

#### 7. Mombach unsere Umwelt. Gegen den Willen von vie-

len Mombachern wurde die Planung der Klärschlammverbrennungsanlage den Grünen und der SPD vorangetrieben. Die Baukosten sind völlig aus dem Ruder gelaufen und inzwischen bei rund 40 Mio. Euro angekommen. Zusätzlicher LKW-Verkehr, weitere Abgase und Giftstoffe aus dem Schornstein sind die Folge einer rot-grünen Fehlleistung. Bürgerbeteiligung? Fehlanzeige. Dass es in Mombach stinkt und die Luft schlecht ist, darüber regt sich kaum jemand auf. Schließlich sind wir ein Industriestandort - aber wo bleiben die Ausgleichsmaßnahmen der Stadt?

Mombach braucht einen politischen Wechsel – das ist Demokratie. Die Verfilzung in vielen Bereichen, Parteibuchwirtschaft, fehlende Unterstützung der Stadtverwaltung muss endlich beendet werden. Mit den FREIEN WÄHLER (und mit mir) wird ein neuer Anfang gemacht. Wir brauchen in Mombach weniger rot-grüne Ideologie und mehr Sachverstand. Mein Motte: Nicht meckern – machen!

Ebenso wie in vielen anderen Stadtteilen von Mainz sind die Mieten in Mombach für Normalverdiener zu hoch. Selbst stadteigene Betriebe (Wohnbau) beteiligen und bereichern sich. Wir brauchen in Mombach weitere Baugebiete auch für Einfamilienhäuser. Wir brauchen mehr Sozialwohnungen und bezahlbare Studentenbuden.



## Ortsvorsteherkandidat der CDU: Joachim Lieber

#### 1. Darstellung der eigenen Verbundenheit mit Mombach durch Geburt, Schule oder Wohnmittelpunkt

Im Alter von 13 Jahren, im Jahr 1964, bin ich mit meinen Eltern und Geschwistern an das "Wasserwerk" nach Mombach gezogen. Ich habe hier meine Jugend verbracht, bin 1974 für die CDU in den Mombacher Ortsbeirat gewählt worden; von 1979 bis 1986 war ich CDU Fraktionssprecher. In diesen Jahren habe ich Mombach und seine Menschen kennen und schätzen gelernt, auch als Präsident des Ehrensenats der MCG- Maletengarde und Organisator des ersten Mombacher Straßenfestes im Jahr 1981. Seit dem Jahr 2000 wohne ich wieder mit meiner Frau Karin in Mombach, wo wir uns sehr wohl fühlen.

### 2. Schwerpunkte bei einer Weiterentwicklung von Mombach besonders hinsichtlich des Anliegens "Unser Mombach"

Die gemeinsame Identität Mombachs, also "unser Mombach" war bereits mit der Erschließung von "Westring" und "Lemmchen" Ende der siebziger Jahre mit dem enormen Zuzug von Neubürgern ein großes Thema. Dies war der Hauptgrund, dass wir uns damals im Ortsbeirat mit der Entwicklung Mombachs beschäftigten und den hier lebenden Menschen ein reichhaltiges Angebot an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen mit den 725-Jahren Mombach-Feierlichkeiten unterbreiteten, hier müssen wir auch heute wieder ansetzen. Die politischen Verantwortungsträger, gemeinsam mit den Vereinen, den Religionsgemeinschaften und dem heimischen Gewerbe, sind deshalb auch heute wieder gefordert, "unser Mombach" weiter zu entwickeln.

#### 3. Einsichten und Aussichten zu den Bauarbeiten an der Hauptstraße

Die Bauarbeiten in der Hauptstraße stellen eine mittlerweile nicht mehr zumutbare Belastung für Anwohner, Gewerbetreibende, Kunden und letztlich für Mombach in seiner Gesamtheit dar. Es bleibt dabei, dass dieses "Mammutprojekt" von der Verwaltung nicht ausreichend sowie teilweise falsch und irreführend kommuniziert wurde, den Bürgerinnen und Bürgern wurde nicht die ganze Wahrheit gesagt. Durch die Neugestaltung der Hauptstraße werden die Parkplätze vor der Mombacher Volksbank wegfallen, dies hat auch gravierende Auswirkungen für die Sparkasse, die Postfiliale und den Fisch Jackob, für mich ist hier noch nicht das letzte Wort gesprochen, hier, wie auch in anderen Bereichen der Hauptstraße, muss nachgebessert werden.

# 4. Wie soll es gelingen, die Bürger und Bewohner noch mehr in das Leben von Mombach einzubeziehen, Schwerpunkt hierbei Einbindung zugezogener Anwohner aus verschiedenen Lebenssphären.

Durch Informationsbroschüren und Infoveranstaltungen sollen neue Anwohner in Mombach besser über unseren Stadtteil und seine



vielfältigen Angebote informiert werden. Dies muss sich dann allerdings auch in den zahlreichen gesellschaftlichen Ereignissen im Laufe des Jahres fortsetzen. Dort, wo die Bereitschaft vorhanden ist, sollen Anwohner aus anderen Kulturkreisen die Möglichkeit bekommen, sich zu präsentieren und in den Austausch der Meinungen einzutreten im Sinne einer positiven Integration.

#### 5. Entwicklung des Freizeitangebotes und der sportlichen Angebote

Durch die Ernennung großer Flächen zum "Landschaftsschutzgebiet" vor längerer Zeit sind die Spielräume bei der Ausweisung neuer Freizeitflächen stark eingeengt worden. Hier gilt es allerdings noch machbare Alternativen zu finden. Städtisches Gelände, was für Freizeitaktivitäten wie Liege- oder Spielwiesen sowie Grillmöglichkeiten dienen könnte, sollte hierfür bereitgestellt werden.

Fest steht, dass die alte Sporthalle am "Großen Sand" saniert werden muss. Um das sportliche Angebot in Mainz und insbesondere in Mombach zu verbessern, befürworte ich einen Neubau einer größeren Sporthalle an gleicher Stelle.

## 6. Verkehrssituation in und um Mombach

Dies ist ein sehr sensibles Thema, das uns leider auch in Zukunft vor große Probleme stellen wird. Bereits über die Osterferien konnten wir erleben, dass man sowie für die Zu- als auch für die Ausfahrt aus Mombach über hervorragende Ortskenntnisse verfügen musste, um dies erfolgreich zu meistern. Die Kreuzstraße ist bereits jetzt tagsüber, besonders durch die zeitweiligen Sperrungen der Mombacher Anschlüsse, allerdings auch am Wochenende, zu stark belastet. Dass vom Oberbürgermeister angekündigte "Aus" für die Hochstraße und die von Verkehrsdezernentin der Grünen angekündigten Alternativen werden nicht funktionieren, da diese den Verkehr nicht in vollem Umfang aufnehmen können, siehe bereits heute den neuralgischen Punkt Kreuzung der Zwerchallee/Hattenbergstraße und dann noch die neugestaltete Hauptstraße, in der ohne Busbuchten mit neuen Haltestellen tagsüber über 20 Busse stündlich verkehren werden. Deshalb fordere ich: Ein Gesamtkonzept zur Entschärfung der Verkehrssituation in und um Mombach!

## 7. Mombach unsere Umwelt.

Vieles hätte ich für möglich gehalten, allerdings, dass letztendlich die Mehrheit in der Stadt Mainz, die "Ampelkoalition", eine überdimensionale Klärschlammverbrennungsanlage errichtet und zusätzliche Umweltbelastungen sowie Schwerverkehr damit generiert, halte ich für unverantwortlich den hier lebenden Menschen gegenüber und hierüber bin ich sehr enttäuscht; ich hätte dies nicht für möglich gehalten! Meine Partei hat sich hierbei allerdings auch kein "Ruhmesblatt" verdient. In Sachen Umwelt ist in Mombach und damit gegenüber seiner Bevölkerung längst das Ende der Fahnenstange erreicht. Meine Forderungen: Keine zusätzlichen umweltrelevanten Belastungen für Mombach, genaue Überwachung der Werte bei der Klärschlammverbrennungsanlage inklusive deren Publizierung mit entsprechenden Konsequenzen bei Überschreitung. Regelmäßige, auch öffentliche Gespräche mit den emittierenden Betrieben in Mombach.

## 8. Warum möchten Sie Ortsvorsteher von Mombach werden?

Durch meine langjährigen Erfahrungen im kommunalen Bereich in Mainz sowie in der Führungsebene der Landesverwaltung von Hessen (Landtag und Justizministerium) habe ich Verwaltung und ihre Funktionsmechanismen kennen gelernt, ich weiß also, auf was es ankommt.

Mit den folgenden beruflichen Stationen in Verbänden in Deutschland und Europa und schließlich auch in der Kommunikation und Kooperation mit anderen Kontinenten waren und sind besonders die Kompromissfähigkeit und das Überzeugen für eigene Positionen gefragt. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten möchte ich in die Arbeit als Ortsvorsteher zum Wohle Mombachs und der hier lebenden Menschen einbringen.

## 9. Welche 3 Wünsche haben Sie für Mombach?

Eine Lösung der Verkehrsprobleme, die Senkung der Umweltbelastungen und endlich einen hochwertigen Vollversorger vor Ort, es kann nicht sein, dass wir als Stadtteil mit fast 14.000 Einwohnern immer wieder nach Budenheim und Gonsenheim fahren müssen, um uns mit qualitativ hochwertigen, auch regionalen Produkten und der Zeit entsprechenden Waren versorgen zu können.





Erfahrung zählt!